



Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten

(nach Art. 13 DS-GVO **Direkterhebung** / nach Art. 14 DS-GVO **Dritterhebung**)

Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Name	Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e. V.
Anschrift	Clara-Zetkin-Str.1 09111 Chemnitz
Telefon	0371 6956-100
Telefax	0371 6956-105
Gesetzliche Vertreter	Geschäftsführer Herr Jürgen Tautz
Datenschutzbeauftragte/r	E-Mail: Datenschutz@awo-chemnitz.de

Wofür verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage?

Zweck der Verarbeitung

Der Täter-Opfer Ausgleich ist ein Angebot an Beschuldigte und Geschädigte, die Straftat und ihre Folgen mit Hilfe eines neutralen Vermittlers eigenverantwortlich zu bearbeiten. Den Konfliktparteien wird die Möglichkeit gegeben, in der persönlichen Begegnung die zugrunde liegenden und entstandenen Konflikte zu bereinigen und den Schaden zu regulieren (TOA-Servicebüro). Ziel ist es, in einem möglichst frühen Stadium eines Strafverfahrens außergerichtliche Konfliktregelung zwischen Beschuldigten und Geschädigten durch Vermittlung eines unparteiischen Konfliktberaters herbeizuführen.

Die Schlichtungsstelle erhebt personenbezogene Daten soweit diese für die Umsetzung und Erfüllung entsprechend der Standards des Täter-Opfer-Ausgleiches erforderlich sind.

- Durchführung und Beendigung des TOA-Verfahrens
- Erstellen von Berichten an Staatsanwaltschaft, Amtsgericht, Jugendgerichtshilfe und Polizei
- schriftliche oder telefonische Kontaktaufnahme an Beschuldigte, Geschädigte und deren Sorgeberechtigte sowie zu Rechtsanwälten, Schulen oder Arbeitsstellen, JVA´s oder verschiedenen Formen der Unterbringung (z. B. Wohngruppen nach HZE)
- Erhebung Statistik/ Jahresbericht/Evaluationsbericht
- Vermittlung/Vernetzung zu andere Hilfesysteme (z. B. zur Ableistung von Sozialstunden)

Rechtsgrundlage der Verarbeitung

- Verarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung (Art. 6 Absatz 1a) bei Vorliegen einer Schweigepflichtsentbindung/ § 203 StGB; zur Fallübernahme (wenn zutreffend)

**Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

- Verarbeitung zur Vertragserfüllung bzw. im Rahmen vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Absatz 1b)
- Verarbeitung aufgrund rechtlicher Verpflichtungen (Art. 6 Absatz 1c)
Der rechtliche Rahmen für den Täter-Opfer Ausgleich basiert auf Grundlagen verschiedener Gesetze. Im Allgemeinen stützt sie sich auf folgende Gesetzestexte:
Die Rechtsgrundlage im Jugendgerichtsgesetz (JGG) bilden folgende Paragraphen:
• § 45 Abs. 2, § 45 Abs. 3, § 47 Abs. 1 Nr. 2 und § 10
Der Täter-Opfer Ausgleich in Trägerschaft der freien Jugendhilfe als Leistungserbringer/Auftragnehmer der Kinder- und Jugendhilfe übernimmt Aufgaben, die im Rahmen von Leistungsvereinbarungen ausdrücklich geregelt sind.
- Verarbeitung zum Schutz lebenswichtiger Interessen (Art. 6 Absatz 1d)
- Verarbeitung zur Aufgabenerfüllung in öffentlichem Interesse bzw. in Ausübung öffentlicher Gewalt (Art. 6 Absatz 1e)
Daten werden zur Durchführung des TOA-Verfahrens nach § 45 Abs. 2, § 45 Abs. 3, § 47 Abs. 1 Nr. 2 und § 10 JGG erfasst
- Verarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen des Verantwortlichen (Art. 6 Absatz 1f)

Bemerkung (z. B. Rechtsvorschrift, berechtigtes Interesse etc.)

- § 203 Abs. 1 - 4 StGB
- §§ 67 a - 77 SGB X
- § 17 SGB VIII; § 28 SGB VIII; §§ 50/52 SGB VIII, §§ 61 - 68 SGB VIII; § 76 SGB VIII

Werden die Daten aufgrund einer Rechtsgrundlage (z. B. einer EU-Verordnung) erhoben, müssen Sie in die Erhebung und Weiterverarbeitung der Daten nicht extra einwilligen.

Aus verschiedenen geplanten Maßnahmen heraus werden wir an Sie aber mit der Bitte herantreten, eine Einwilligung zu unterzeichnen, die uns die Erhebung, Verarbeitung, Nutzung und Weitergabe von Daten erlaubt, für die wir keine Rechtsgrundlage haben, die wir aber im Sinne einer optimalen Beratung/Hilfe für sinnvoll und angebracht halten.

Wer bekommt Ihre Daten?**Kategorien von Datenempfängern (☑ intern / ☑ extern)**

- | | | |
|-------------------------------------|----------------------|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | natürliche Personen | Erziehungsberechtigte, Vormund, Anwalt, gesetzlicher Betreuer |
| <input checked="" type="checkbox"/> | juristische Personen | TOA-Servicebüro zur anonymisierten statistischen Erhebung |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Behörden | Amtsgericht, Staatsanwaltschaft, Landgericht, Jugendgerichtshilfe, Polizei, Sozialer Dienst der Justiz, Allgemeiner Sozialdienst |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Auftragsverarbeiter | für eingesetzte Softwareprogramme zur Datenverarbeitung (z. B. IT-Dienstleister sowie externe Administratoren, für Wartung und Fernwartung); mit der Datenvernichtung beauftragte Dienstleistungsunternehmen (z. B. zur Entsorgung von Akten/Datenträgern)
(wenn zutreffend) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Einrichtungen | weitere AWO Einrichtungen: Geschäftsstelle |

Datenschutz - Informationspflicht

(gemäß EU-DSGVO)

Kategorien von Datenempfängern (intern / extern)

- Sonstige: unternehmensinterne andere Datenempfänger - z. B. Mitarbeiter*innen der Finanzbuchhaltung (für die Abrechnung); beauftragte Mitarbeiter*innen der Schlichtungsstelle zur Abstimmung und Vorgehensweise innerhalb des multiprofessionellen Teams (wenn Schweigepflichtentbindung vorliegt) oder zur Fallübernahme durch vertretende Mitarbeiter*innen AWO-NAM-Team

Bemerkung

Wenn das Leistungsangebot Täter-Opfer-Ausgleich nicht ausreicht, besteht die Möglichkeit Sie als Klienten innerhalb des Trägers der AWO (z. B. Erziehungsberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung) bzw. an externe Stellen weiterzuvermitteln oder miteinander fallspezifisch in Ihrem Interesse zusammen zu arbeiten.

Staatsanwaltschaft oder Amtsgericht, die Jugendgerichtshilfe und/oder die Bewährungshilfe erhalten mit Beendigung des TOA einen schriftlichen Abschlussbericht.

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an andere als den aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Wir übermitteln Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Werden Ihre Daten von uns übermittelt in...?

Datenübermittlung in Drittländer / an internationale Organisationen

- Es erfolgt keine Datenübermittlung in Drittländer / an internationale Organisationen.
 Eine Datenübermittlung ist auch nicht geplant.
 Daten werden an folgende Drittländer / internationale Organisationen übermittelt:

Drittland / internationale Organisation	Garantien für die Datenübermittlung	Verfügbarkeit / Möglichkeit zum Abruf von Datenkopien

Wie lange werden Ihre Daten bei uns gespeichert?

Dauer der Verarbeitung (Löschfrist bzw. Kriterien für die geplante Speicherdauer)

Erforderlich kann die Vorhaltung von Daten sein, wenn Aufbewahrungspflichten bestehen. Ob diese Erfordernis tatsächlich besteht, muss geprüft werden. Dabei dürfen nur die dafür relevanten Datenarten weiter vorgehalten werden, keinesfalls alle Daten.

- Elektronisch gespeicherte Daten werden von uns, unter Beachtung der gesetzlicher Aufbewahrungsfristen und wenn keiner der Beratungspartner mehr ein begründetes Interesse an deren weiteren Aufbewahrung hat, nach Ablauf eines Jahres seit Abschluss des Strafverfahrens/ nach Beendigung/Abschluss des Täter-Opfer-Ausgleiches in unserem System gelöscht, Papierakten werden datenschutzgerecht entsorgt.

Entsprechende Regelungen finden sich unter: §§ 153, 155 StPO

Die Staatsanwaltschaft oder das Gericht teilt der beauftragten Stelle (AWO TOA) unverzüglich von Amts wegen den Zeitpunkt des Verfahrensabschlusses mit.

**Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten**

(zusätzliche Angaben nach Art. 14 DS-GVO - Informationspflicht, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden)

Welche Daten nutzen wir und aus welchen Quellen stammen Ihre Daten?**Kategorien von personenbezogenen Daten**

<input checked="" type="checkbox"/>	Stammdaten	Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Geschlecht, Kontaktdaten (Telefonnummer/n: Handy, Festnetz), Kontaktdaten der Sorgeberechtigten, Aktenzeichen, Betreuer*in (wenn zutreffend)
<input checked="" type="checkbox"/>	Vertragsdaten	bei Opferfond oder Übereinkunft: Name, Geburtsdatum, Anschrift, Name und Anschrift der sorgeberechtigten Eltern
<input type="checkbox"/>	Verbrauchsdaten	
<input type="checkbox"/>	Abrechnungsdaten	
<input checked="" type="checkbox"/>	besondere pb Daten	Delikt, Kontodaten
<input type="checkbox"/>	Sonstige:	

Bemerkung

- Sie selbst (z. B. zu Zwecken der Kommunikation und Inanspruchnahme der Dienstleistung)

Angabe der Quelle/n (aus welcher Quelle stammen die personenbezogenen Daten und gegebenenfalls ob sie aus öffentlich zugänglichen Quellen stammen)

Personenbezogene Daten erhalten wir durch:

- die Anklageschrift
- die Akte der Staatsanwaltschaft
- mündliche Mitteilung durch die Klienten
- Ihre Familienangehörigen (wenn Klient*in)

Betroffenenrechte**Welche Datenschutzrechte haben Sie?****Recht auf Auskunft** (gemäß Art. 15 DS-GVO)

Sie haben das Recht, Auskunft darüber zu verlangen, ob personenbezogene Daten zu Ihrer Person von unserem Unternehmen verarbeitet werden. Diese Auskunft ist grundsätzlich unentgeltlich. Im Vorfeld der Auskunftserteilung kann es notwendig werden, Ihre Identität zweifelsfrei sicherzustellen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen einmalig eine Kopie der personenbezogenen Daten, die Gegenstand dieser Verarbeitung sind, zur Verfügung. Für jede weitere Kopie sind wir berechtigt, ein angemessenes Entgelt zu verlangen.

Recht auf Berichtigung (gemäß Art. 16 DS-GVO)

Sie haben das Recht, unrichtige personenbezogene Daten die Ihre Person betreffen, berichtigen zu lassen. Dies schließt die Vervollständigung unvollständiger Daten zu Ihrer Person mit ein.



Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (gemäß Art. 18 DS-GVO)

Unter bestimmten Umständen haben Sie das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch unser Unternehmen zu verlangen. Dies gilt insbesondere wenn die Richtigkeit der Daten durch Sie bestritten wird, die Verarbeitung der Daten unrechtmäßig erfolgt, die Daten für eine Verarbeitung nicht länger benötigt werden oder ein Widerspruch gegen die Datenverarbeitung eingelegt wurde.

Recht auf Löschung (gemäß Art. 17 DS-GVO)

Sie haben das Recht, die unverzügliche Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, die Ihre Person betreffen. Eine Löschung muss nicht erfolgen, sofern die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung erfolgt, die Daten zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen benötigt werden, ein öffentliches Interesse an der Datenverarbeitung im Bereich der öffentlichen Gesundheit besteht, Daten im Rahmen von Archivzwecken oder historischen und wissenschaftlichen Forschungszwecken verarbeitet werden oder zur Verteidigung von Rechtsansprüchen notwendig sind.

Recht auf Widerspruch (gemäß Art. 21 DS-GVO)

Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten einzulegen, die Ihre Person betreffen.

Recht auf Datenübertragbarkeit (gemäß Art. 20 DS-GVO)

Sie haben das Recht, personenbezogene Daten die im Rahmen der definierten Zweckbestimmung zu Ihrer Person verarbeitet werden, in einem strukturierten, gängigen maschinenlesbaren Format zu erhalten. Auf Wunsch können diese Daten durch unser Unternehmen auch direkt einem anderen Verantwortlichen offengelegt werden.

Recht auf Widerruf (gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO)

Sofern sich die Verarbeitung personenbezogener Daten auf Ihre freiwillige Einwilligung gründet, so haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung zu widerrufen. Der Widerruf einer Einwilligung gilt für die Zukunft. Bereits abgeschlossene Verarbeitungsvorgänge bleiben vom Widerruf unberührt.

Beschwerderecht gegenüber der Aufsichtsbehörde (gemäß Art. 77 DS-GVO)

Für Beschwerden, die sich aus der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der genannten Zweckbestimmung ergeben, können Sie sich jederzeit an die zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz wenden.

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden
Telefon: 0351 493-5401
Telefax: 0351 493-5490
Internet: www.datenschutz.sachsen.de
E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de



Erforderlichkeit der Datenerhebung

Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, die Durchführung des Projekts „TOA“ und im Zusammenhang stehende Maßnahmen und Hilfen mit Ihnen zu planen, durchzuführen sowie gewünschte Dienstleistung/en für Sie zu erbringen und abzuschließen.

Die Erhebung aller nicht optionalen Daten, sind für die Erfüllung der Zweckbestimmung erforderlich. Optionale Daten werden auf den entsprechenden Erhebungsbögen als solche gekennzeichnet.

Automatisierte Entscheidungsfindung

Für Daten, die im Rahmen der definierten Zweckbestimmung erhoben werden, erfolgt keine Bewertung auf Basis automatisierter Entscheidungsfindung (z. B. Scoring).